
Pressemeldung

23.02.2023

Siegerentwurf für das Museumsquartier steht fest Ein neuer Ort mit eigener Identität kann entstehen

- Beer Bombé Dellinger Architekten mit Burkhardt, Engelmayer, Mendel Landschaftsarchitekten gehen als Sieger aus dem Architekturwettbewerb hervor
- Der Architekturentwurf wird als nächstes im Bauausschuss Starnberg vorgestellt
- ehret+klein plant öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe auf dem Areal „Wiege von Starnberg“ in der Bahnhofstr. 1 + 3

Neben dem Starnberger Museum an der Bahnhofstraße 1 + 3 und in unmittelbarer Nähe zum Seeufer plant der Projektentwickler ehret+klein ein zukunftsorientiertes Museumsquartier. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Starnberg wurde dafür ein Einladungswettbewerb mit Architekten und Landschaftsplanern durchgeführt.

In einer ersten Runde ermittelte das Preisgericht Ende November 2022 aus fünf renommierten Teams zwei Preisträger. In die engere Auswahl schafften es die Teilnehmerteams Beer Bombé Dellinger Architekten mit Burkhardt, Engelmayer, Mendel Landschaftsarchitekten sowie delaossa Architekten mit mahl gebhard konzepte Landschaftsarchitekten. Beide erhielten Anpassungshinweise sowie etwa zehn Wochen Zeit für die Überarbeitung der Entwürfe.

Am Mittwoch, den 15. Februar 2023, fand schließlich die finale Preisgerichtssitzung in Starnberg statt. Die fachlich und sachlich professionell besetzte Jury aus Architekten, Planern sowie Vertretern der Stadt Starnberg prüfte eine Reihe an Kriterien, unter anderem das baulich räumliche Konzept, die Vernetzung zum Museum, die Erschließung, die Nachhaltigkeit und Nutzungsflexibilität.

Nach eingehender Prüfung erfüllt der Entwurf des Teams Beer Bombé Dellinger Architekten mit Burkhardt, Engelmayer, Mendel Landschaftsarchitekten die gewünschten Kriterien und geht deshalb als Sieger aus dem Architekturwettbewerb hervor. „Insgesamt überzeugt der Entwurf durch seine Maßstäblichkeit im Städtebau, das Geflecht der unterschiedlichen Freiräume im baulichen Gefüge und der Klarheit der Architektur. Ein neuer Ort mit eigener Identität kann entstehen“, heißt es in der schriftlichen Begründung des Expertengremiums.

Im Expertengremium vertreten war unter anderem Patrick Janik, Erster Bürgermeister der Stadt Starnberg. Zum Entwurf sagt er: „Die Planung schafft eine der prominenten Lage des Grundstücks angemessene Gestaltung und Nutzungsdichte und ermöglicht vor allem auch eine Verbesserung der Wahrnehmbarkeit und Anbindung unseres Museums Starnberger See.“

Michael Ehret, Beirat und Gründer von ehret+klein, war ebenfalls Teil des Expertengremiums: „Der Entwurf fügt sich optimal in das Areal ein und bildet wertvolle Synergien zum Starnberger Museum. Gleichzeitig hebt er die exponierte Lage am Starnberger Seeufer hervor und verleiht Starnberg ein neues Stadtbild“, so der Kommentar von Herrn Ehret.

Pressemeldung

Im nächsten Schritt arbeitet das Gewinnerteam die finalen Anpassungswünsche des Expertengremiums ein. Anschließend wird der Architekturentwurf im Bauausschuss Starnberg vorgestellt, womit das Baugenehmigungsverfahren in die Wege geleitet werden kann.

Bis dahin beleben kreative Zwischennutzungen das Areal. Dazu zählen die magentafarbene Architekturskulptur „Wiege von Starnberg“ und das Atelier des lokalen Künstlers Paulo de Brito. Dort plant ehret+klein eine öffentliche Ausstellung der Architekturentwürfe für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Wann sie eröffnet, wird in Kürze bekannt gegeben.

Kontakt:

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173
ehret+klein | Gautinger Straße 1d | 82319 Starnberg
presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de

Die Ehret+Klein GmbH ist ein etablierter Quartiers- und Projektentwickler, der zwei Disziplinen verbindet: Für Kunden steuert, revitalisiert und optimiert das Unternehmen Einzelobjekte und Immobilienportfolios. Für Investoren kreiert, plant, baut und vermarktet es Immobilien und Quartiere. Durch die Verknüpfung dieser zwei Disziplinen bietet ehret+klein nicht nur das komplette Leistungsspektrum für den Lebenszyklus einer Immobilie an, sondern wartet auch mit deutlich verbesserten und praxiserprobten Lösungen auf. Denn mit dem Schulterblick der jeweils anderen Disziplin bildet sich eine fundierte und belastbare Kompetenz. Für das national und international tätige Unternehmen mit Sitz in Starnberg arbeitet ein Team von 85 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten. Zu den anspruchsvollen Kunden gehören verschiedene europäische Family Offices und institutionelle Investoren. Geschäftsführende Gesellschafter der Ehret+Klein GmbH sind Konstantin von Abercron, Michael Baureis und Erdal Bektas. Dr. Christian Häusler ist seit November 2022 als Geschäftsführer im Bereich People & Culture tätig. Die Ehret+Klein GmbH wurde 2006 von Michael Ehret und Stefan Klein gegründet, die heute Gesellschafter und Beiräte des Unternehmens sind.